

An den Bürgermeister der Stadt
Emmerich am Rhein
Peter Hinze

Stadt Emmerich am Rhein
Der Bürgermeister

Eing.: 30. Nov. 2021

Bgm.: ☒

Dez.: ☐

FB: ☒

Anl.: ☐ PWZ: ☐ €



CDU

Dr. Matthias Reintjes

FRAKTIONSVORSITZENDER

Telefon: 0163 / 234 926 1

E-Mail: info@cdu-emmerich.de

29.11.2021

Eingereicht/Antrag an den Rat	
Nr.	W m / 20 21
Eingang am	20.11.21
Zur Kenntnis	☒
I	☐
II o. III	☒
FB (o. n.)	☐
Vertrag zur Sitzung	☐
Vertrag am	☐
Anlage (n)	☐

Antrag an den Rat

Neustrukturierung der Verwaltung

Der Rat der Stadt Emmerich beschließt:

1. nach § 73 GO NRW die Geschäftsverteilung der Dezernate für die Stadt Emmerich am Rhein im Einvernehmen mit dem Bürgermeister wie folgt zu ändern: Es wird ein drittes Dezernat mit den Fachbereichen FB 4 (Schule, Jugend, Sport) FB 7 (Arbeit und Soziales) FB 18 Demografie und Integration gebildet.
2. für das benannte dritte Dezernat die Stelle eines/einer Beigeordnete/n (A 15 LBesG NRW) als Dezernatsleitung zeitnah auszuschreiben. Die Hauptsatzungsänderung (§ 15) und Anpassung des Stellenplans sollen zur Haushaltsverabschiedung am 14.12.21 durch die Verwaltung vorbereitet werden. Der Wortlaut der Ausschreibungsunterlagen soll in der ersten Ratssitzung im Jahr 2022 beschlossen werden.
3. beauftragt die Verwaltung einen Vorschlag zur organisatorischen und personellen Weiterentwicklung der Aufgabenbereiche IT, Digitalisierung und Organisation zu erarbeiten. Hierbei sollen die steigenden Anforderungen an die Bereiche sowie die Notwendigkeit der strategischen Entwicklung und operativen Führung der Informationstechnik für die Gesamtverwaltung beachtet werden.

Begründung

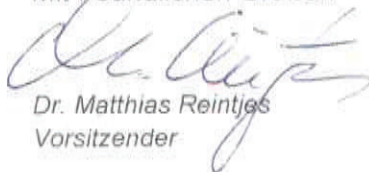
Die letztmalig durchgeführte Verwaltungsreform in Emmerich liegt bereits über ein Jahrzehnt zurück. Die CDU-Fraktion ist der Überzeugung, dass die Schaffung eines dritten Dezernates für die Fachbereichen FB 4 (Schule, Jugend, Sport) FB 7 (Arbeit und Soziales) FB 18 Demografie und Integration die Verwaltungsprozesse insgesamt optimieren wird.

Des Weiteren ist vor dem Hintergrund der großen Herausforderungen in diesen Bereichen die Neufassung wichtig, um eine inhaltliche und konzeptionelle Klammer zu schaffen. Nach Auffassung der CDU-Fraktion soll es die Aufgabe des/der Beigeordneten sein, die gesellschaftlichen Herausforderungen Emmerichs in Zukunft verstärkt auch konzeptionell in den Blick zu nehmen. Beispielhaft zu nennen wären die Entwicklung der kommunalen Betreuungs- und Schulangebote, Steuerung der örtlichen Jugendarbeit, Umgang mit osteuropäischen Arbeitsmigranten.

Die CDU-Fraktion sieht vor dem Hintergrund der steigenden Anforderungen dringenden Handlungsbedarf zur organisatorischen und personellen Weiterentwicklung der Aufgabenbereiche IT, Digitalisierung und Organisation. Aufgrund der Bedeutung für die zukünftige Funktionsweise und Effektivität der Gesamtverwaltung nach Innen sowie des digitalen Bürgerservices (im Sinne des OZG) nach Außen, ist dieser Schritt, trotz der aktuellen Haushaltslage unverzichtbar.

Wohlwissen, dass es nicht den einen Weg der wirksamen Digitalisierung von Kommunen gibt, wird eine Prüfung der Verwaltung erbeten. Die Prüfung sollte die Empfehlungen der KGSt und gpaNRW zur Rollen- und Weiterentwicklung kommunaler IT (z.B. durch einen CIO) berücksichtigen und auch die Schaffung eines eigenen Amtes und/oder einer Stabsstelle beleuchten.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Matthias Reintjes
Vorsitzender